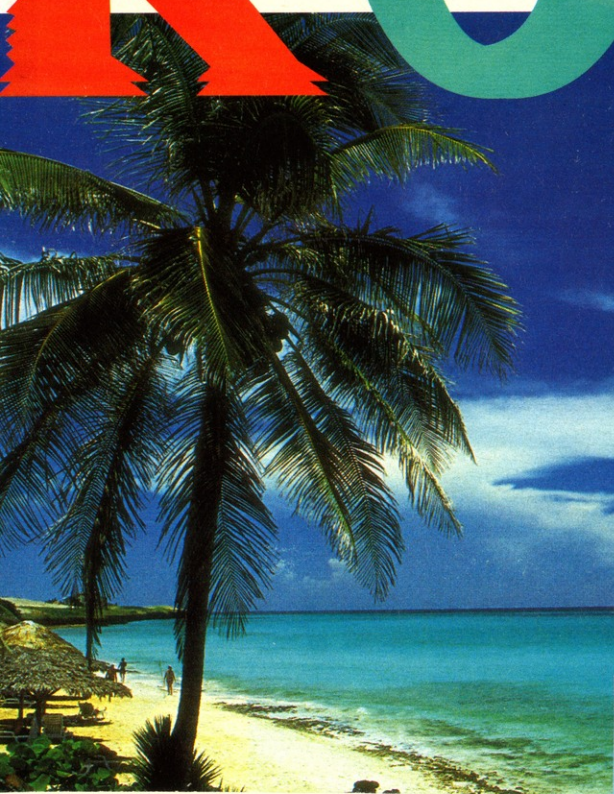


Insel mit vielen Gesichtern

KUBA



Große
Cuba-Rundreise
+
Varadero
18.11.-
03.12.01



Wer denkt bei Kuba
nicht an Fidel Castro,
an Che Guevara, an
Havanna-Zigarren
oder an Rum-Cocktails,
an zündende Salsa -



Rhythmen oder
farbenprächtige
Kabarets?
Entdecker Columbus
schwärmte: Das ist das
schönste Land, das
menschliche Augen je gesehen haben."



TOP ▲ Garantierte Durchführung ▲ erfahrene, Deutsch sprechende Reiseleitung ▲ Fahrt im klimatisierten Bus

High Lights ▲ Havanna ▲ Viñales Tal ▲ Santiago de Cuba ▲ Trinidad

1. Tag: VARADERO – HAVANNA. Nach Ankuft in Varadero geht es per Bus nach Havanna. Gäste mit Flug nach Havanna werden direkt in ihr Hotel gebracht. Übernachtung im Hotel Palco oder Triton. (Abendessen)

2. Tag: HAVANNA. Heute Stadtbesichtigung. In der Altstadt, die bereits zum Teil restauriert wurde, beeindruckt das Festungsschloss Castillo de la Fuerza, die Plaza de Armas sowie Kathedralen und Paläste. Einen starken Kontrast dazu bildet der neuere Teil der Stadt mit breiten Boulevards und modernen Bauten. Besuch einer Rumfabrik und Mittagessen. Der Nachmittag ist frei. Am Abend sollten Sie sich die weltberühmte Tropicana-Show ansehen (fakultativ - über die Reiseleitung buchbar). (Vollpension)

3. Tag: VINALES. Fahrt in das Tal von Viñales. Die reizvolle Landschaft wird geprägt von bizarren Kalksteinhügeln (Mogotes). In dieser Region wird der Tabak für die berühmten cubanischen Zigarren angebaut. Mittagessen unterwegs. Besichtigung der Höhle der Indios und Rückfahrt nach Havanna und Übernachtung. (Vollpension)



4. Tag: HAVANNA – SANTIAGO DE CUBA. Flug nach Santiago de Cuba mit anschließender Besichtigungstour. Sie sehen das Museum, den Santa-Ifigenia-Friedhof (mit der Ruhestätte des Dichters und Nationalhelden José Martí) sowie die eindrucksvolle El Morro-Festung. Nach dem Mittagessen Fahrt in den Baconao Nationalpark und zur Granjita Siboney am Fuße der beeindruckenden Sierra Maestra. Übernachtung im Hotel Versailles oder Las Americas, Santiago de Cuba. Ein Tipp für den Abend: Besuch der Tropicana-Show (fakultativ - über die Reiseleitung buchbar). (Vollpension)

5. Tag: SANTIAGO DE CUBA – CAMAGÜEY. Fahrt durch fruchtbares Weideland nach Holguín mit Stadtbesichtigung und Besuch des Mirador de Mayabe. Von diesem Aussichtspunkt genießen Sie einen herrlichen Blick über die umliegende Landschaft. Holguín wurde 1523 von den Spaniern gegründet und hat heute etwa 180.000 Einwohner. Die letzte

Strecke dieses Tages führt durch eine von weiten Zuckerrohrfeldern geprägte Landschaft nach Camagüey. Übernachtung im Hotel Camagüey oder Gran Hotel. (Vollpension)

6. Tag: CAMAGÜEY – TRINIDAD. Kurze Stadtbesichtigung Camagüey und anschließend Fahrt durch das reizvolle San Luis Tal nach Trinidad. Etwa 14 km vor der Stadt besichtigen Sie den monumentalen Iznaga-Turm. Von diesem, Anfang des 19. Jahrhunderts auf einer Zuckerplantage errichteten, mehrgeschossigen Turm konnten die Aufseher die Sklaven bei der Arbeit beaufsichtigen. Mittagessen in Ciego de Avila. Danach Fahrt nach Trinidad. Übernachtung im Hotel Ancon oder Las Cuevas. (Vollpension)

7. Tag: TRINIDAD. Ein weiterer Höhepunkt dieser Rundreise! Trinidad wurde im Jahre 1514 von Diego Velázquez gegründet und war lange Zeit eine Schmuggler- und Piratenhochburg. Durch ihre abgeschiedene Lage konnte die Stadt ihren Kolonialcharakter fast vollständig bewahren und wurde 1950 komplett unter Denkmalschutz gestellt. Am Vormittag unternehmen Sie eine ausführliche Besichtigung mit Besuch des „Palacio Cantero“. Mittagessen. Der Nachmittag ist frei. Übernachtung im Hotel Ancon oder Las Cuevas. (Vollpension)

8. Tag: TRINIDAD – VARADERO. Rückfahrt nach Varadero und Rückflug nach Deutschland bzw. Fortsetzung des Programms gemäß Buchung. (Frühstück)

Im Reisepreis eingeschlossen:

8-tägige Rundreise (7 Übernachtungen). Unterbringung in Doppelzimmern (max. 2 Erw. - keine 3er Belegung möglich) in den genannten Mittelklasse-Hotels oder gleichwertigen Häusern. Verpflegung: 7x Frühstück, 6x Mittagessen, 7x Abendessen. Deutsch sprechende, lokale Reiseleitung.



El Morro



Zigarren, Rum und Rumba,
dann verträumte Kolonialstädte,
moderne Hotelanlagen, Taun-
insche und lange Strände:
eben ganz viel Karibik.

Die schwierige Kunst des Alltagslebens der Kubaner
kennt man als Tourist nur am Rande kennen.





La Habana -
die lebendige
500 Jahre alte
Metropole Kubas - ist
ein Mythos verblichener
Pracht. Bröckelnde
Neoklassikaden am
Malerweg wechseln
ab mit frisch restau-
rierten Prachtbauten.

Havanna



Die UNESCO hat 1982
die dem Verfall preisgegebene Altstadt
zum schützenswerten Weltkulturerbe
erklärt und in ihr Restaurierungsprogramm
aufgenommen.

Das Capitolio Nacional mit seiner 62 m
hohen, säulenumkränzten Kuppel



La República - in der marmornen
Kuppelhalle des Capitols prunkt mit
Gold überzogen und 14 m hoch eine der größten überdachten Bronzeplastiken der Welt



Die Palma real, die Königs-
palme, mit ihrem kerkengeraden
säulenartigen Stamm schmückt
als Nationalbaum Kubas
Staatswappen.



(005 qq)

Die Prunkbauten und
Adelspaläste an
der einstigen
Prachtstraße
"Prado"
gegenüber



Die
"Camelios"
wegen ihrer Farbe
und der Höcker
und aufgeböbelte Kar-
rossen bestimmen den
Verkehr in Havanna

dem Capitol sind heute noch
Zeugnis der ehemals schönsten
kolonialen Altstadt auf dem
amerikanischen Kontinent





Malerische Patios (Innenhöfe) - hier in der Galerie Carmen Montilla und im Stadtmuseum - bieten Raum für



Kunst und Erholung

Alte Apotheke in einer der Altstadtstraßen



Plaza de la Revolution
mit dem Memorial José Martí
und dem höchsten Aussichtspunkt
Havannas (139m) und dem



Castillo de la Real Fuerza - ältestes Fort
Havanna (1558) - Blick auf die "fiordilla" (Weinfigur)



Bild von Che Guevara an
Innenministerium und dem
Revolutionsslogan "Vorwärts bis
zum Sieg" (oben rechts)

Vor der imposanten Barock-
Kathedrale: bunter Marktbesucher
u. Wollensagerin



In einer Bar in der Altstadt
 waren wir, natürlich mit dem
 Sound karibischer Rhythmen,



auf unsern Mojito und
 haben dabei auf dem "Balkone"
 einen Logenplatz mit Blick auf
 die Altstadtgasse



In der "Bodeguita
 del Medio" trank
 Ernest Hemingway
 in den 20 Jahren in
 der Nähe von Ha-
 banna wohnt,
 am liebsten seinen
 Mojito - Kubas
 Nationalgetränk
 (Limeftensaft,
 Zucker, Limonade,
 weißer Rum und
 Soda)

Auf der Fahrt durch die
 Provinz Pinar del Río
 in das Viñales-Tal
 halten wir an einem
 alten Bauernhof.
 Hier ersetzen die Ochsen
 noch oft den Traktor,
 mit dem Ochsenschlitten
 wird die fruchtbare Erde
 dieses Gebiet gepflügt
 oder die Ernte und
 hier vom Felde
 nach Hause gebracht



Welcher der Ochsen
 hat mehr Respekt?

VALLE DE VIÑALES



Der Westen Kubas
ist das Zentrum der Tabakwirtschaft. Hier
präsentiert sich aber auch die eigenbündlichste
Landschaft Kubas: Aus dem rotbraunen
Erdboden steigen senkrecht die Mogotes



empor, bruchlige mit
üppigen für überwucherte
Karstfelsen. In ihrem Trüben
wachsen üppige Königs-
palmen.





Auswaschungen
schufen hier das
größte Höhlensystem
im Inneren der
Kalksteinberge. Viele
ist die Indianer
als Wohnstätte,
dann im 19. Jh.
entflohenen Sklaven
als Versteck.

Im Höhlenbau durch
die Cueva del Indio
gehört auch eine Boot-
fahrt auf einem unter-
irdischen Fluß.





Nach der Bootfahrt im Riß auf dem
Brüffel



Prähistorische Malereien El Murrat im
Tal der 2 Schwestern (2 ähnliche Hügel)

Zuckerrohrsaft wird
frisch gepreßt



Die Kirche von Vinales



Die besten und handgevollten Zigarren
kommen aus Kuba. In langen Hallen
sitzen die Angestellten und sehen und sortieren



die Tabak-
blätter u.
Zigarren
nach Größe,
Farbe und
Beschaffenheit.
Jede der
Frauen
macht ca.
100 - 120
Zigarren
am Tag.
Wie in
einer Schul-
klasse sitzen
sie hintere-
einander.
Ein Vorleser
berichtet
die Zeit



Von Havana fliegen wir nach
Santiago de Cuba



Im "Grafen-Raum"

Santiago de Cuba

... die "heimliche" Hauptstadt Kubas ist die zweitgrößte Stadt und liegt an den Ausläufern der Sierra Maestra und der Küste des Karibischen Meeres. Sie ist nicht nur die Wiege der Revolution, sondern auch des kubanischen Musik, der Trova und des Nationaltheaters Son.



Die Zwillingstürme der Kathedrale nehmen eine mächtige Engelsfigur in ihre Mitte.



Auf dem Balkon des Rathauses rief Fidel Castro 1959 die erfolgreiche Revolution aus, den Sieg über die Truppen des Diktators Batista.



Abendstimmung von der aussichtsreichen Dachterrasse des Hotels Casa Grande mit Aussicht auf den Hafen und die Sierra Maestra.

Die 1530 fertiggestellte
Casa de Diego Velázquez -
das älteste Haus Kuba,
heute Museum der
Wohnkultur der Kolonial-
herrschaft



Parkhaus in
Santiago

Tänzerinnen aus Gips
im Tropicana - Show-



Theater in Santiago

EL Morro

Die imposante Festung über dem Meer
bietet fantastische Aussicht auf das
Küstenpanorama, den Hafen von Santiago,



die Halbinsel Iquique und
die Höhen der Sierra Maestra -
den höchsten und größten
Gebirgszug Kubas



Im Parque Baconao
sind die Dinosaurier -
40 lebensgroße Dinosaurier
saurier und Mammut
aus Beton sowie



andere Tiere aus
der Jetztzeit sind
zu betrachten
(insgesamt
214 Figuren)



Die Landschaft um Holguín
im Nordosten Kubas
bietet eine tropische Vegetation -
palmenreiches, feuchtes und
grünes ist es nirgendwo auf
der Insel



Camagüey

drittgrößte Stadt Kubas
und Hauptstadt des größten
kubanischen Provinz

Die Kirche La Merced



Die Kathedrale „San Juan de Dios“



In der Stadt gibt es
mit Ankerknamen-
den üppig verzierte
Fassaden, aber auch
schlichte, 'brut be-
malte Häuschen
mit Reja-fenstern
(Fensterbänke vor



den Parterrefenstern)

auf dem Bauernmarkt
in Camagüey

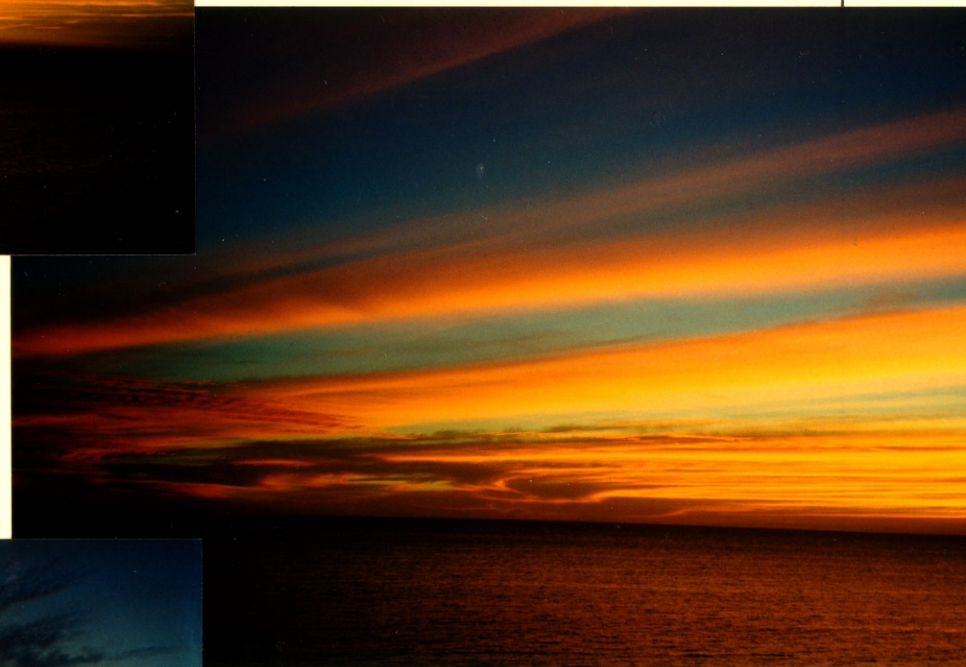


Landhaus eines Zuckerbarons - der Zucker
machte Kuba einst zur weltweit reichsten Kolonie

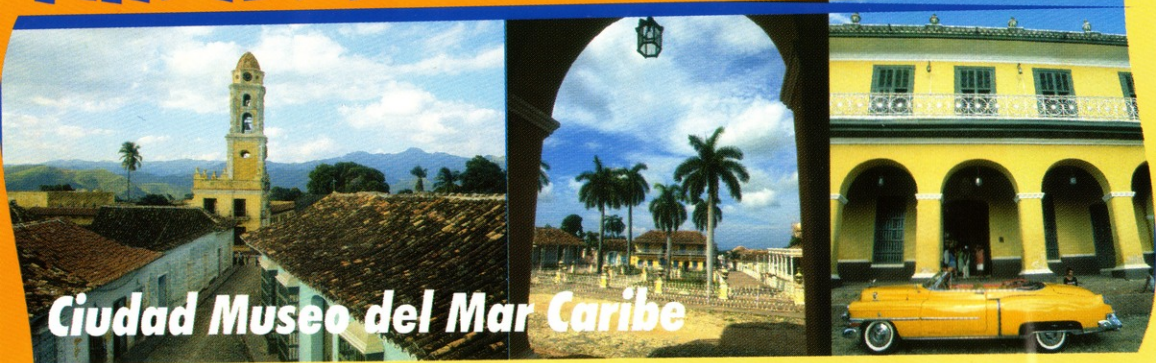


Torre Iznaola
einst zur Bewachung des Arbeits-
sklaven der Zuckerbarone gebaut
(136 Stufen, 44 m hoch), heute
Blickturm

Sonnenuntergang
am Karibischen Meer
bei Trinidad



TRINIDAD



Ciudad Museo del Mar Caribe

Wahrzeichen Trinidads
ist der Barockbau
des Convento de
San Francisco de Asís



Zentrum der karibischen Zuckerproduk-
tion war die Provinz Trinidad.
Welche Pracht und Pompesucht in den
Herrnhäusern der Zuckerbarone gelehrt
hat, ist heute noch an den wunderschön
restaurierten Bauten spanischer
Kolonialarchitektur der 1514 gegründeten,
komplett unter Denkmalschutz stehenden
Stadt Trinidad zu erkennen



An der Plaza Mayor
die Kathedrale
(eines der größten
Gotteshäuser Karibs)
und der Palast der Zuckerbarone Bonnet



Neben den Herrschafts-
häusern an der Plaza
Mayor dominieren in
denassen Trinidads



Kopfsteinpflaster, bunte
Fliesen und Regal-
fitter
und natürlich Erwartungen
an „reiche“ Touristen

Gedacht von den Pflichten
eines Touristen endlich
Zeit für einen kubanischen
Cocktail



Casa de la Trova

gebaut 1777, eines der ältesten Häuser Trinidads; in diesen Häusern erschallen die Rhythmen von Bolero, Juguancó, Son und La Guaracha. Die Musiker (Trovadores) spielen romantische Balladen über Liebe oder Revolution (Trova's), aber auch



populäre Gruppen geben hier Auftritte; kubanisches Rhythmus und Lebensfreude sind garantiert Son = Mischung afrikanischer u. spanischer Einflüsse



mit 15 Jahren werden die Mädchen in den Kreis des Erwachsenen aufgenommen.

Die Zeremonie findet in einer offenen Lust-
limonerie durch die Stadt, die Mädchen sind von junge Bräute gekleidet und zum Schluß feiert die ganze Straße



Bei der Familie Santander in
Trinidad wird seit 1886
Keramik hergestellt



Unser Hotel
in Trinidad

Wir wünschen Ihnen einen
guten Aufenthalt in unserem
Hotel Ancón
Villavieja
Zimmermodern
Mireya

HOTEL
ANCÓN
★★★★

GRAN CARIBE
Club

Nuestra Fórmula Todo Incluido
Our Formula All Inclusive

VARADERO

Schon mehr als 100 Jahre
zählt die Halbinsel Varadero
Kolumbus aus aller Welt

CUBA




IBEROSTAR BARLOVENTO

HOTEL

★★★★







IBEROSTAR

HOTELS & RESORTS

in diesen Baum.
Entlang des 20 km langen Strandes
bleiben die Kolumbus unter sich. Durch
den langgestreckten Ort und die Abge-
legenheit des Hotels ohne Taxi, Pferde-
kutsche o. ä. keine Abwechslung



2
Schwe-
ster
im
Golf
von
Mesciko

Ein
Weihnachts-
baum
aus
Kokosnüssen



unser ursprüngliches
Vorhaben, Vaseadero
zu Fuß zu erkunden,
haben wir nach
1 1/2 Stunden und
1/3 des Ortes aufgegeben
auch mit dem
"Bälme" dauerte es

Conserve el ticket y muéstralo siempre que se lo soliciten
Keep and show the ticket if requested

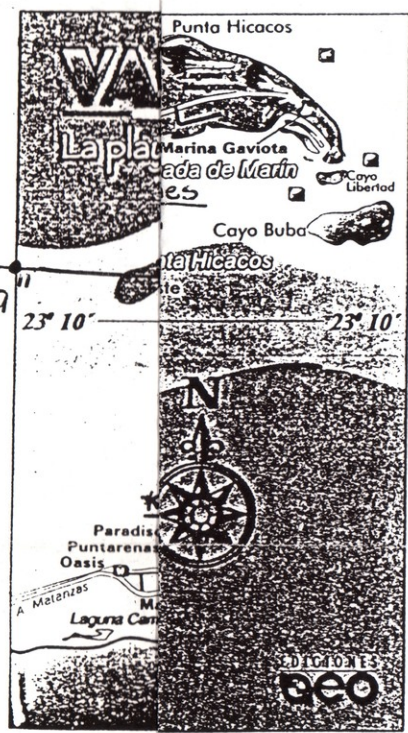
TURITREN
2.00 USD

A la medida de su tiempo

nach 2 1/2 Stunden

zentrum
"America"

Disco
"La Rumba"



1. Strasse
Klinik
Bancet
(3)



Bettkultur



Mexikanischer Abend



und "La noche cubana"

